

der volkseigenen Großbetriebe sichern, daß qualifizierte Kader aus den Partei-, Staats- und Wirtschaftsorganen, aus den gesellschaftlichen Organisationen, den Universitäten und Hochschulen und aus anderen Institutionen in die aktive Mitarbeit an den Bildungsstätten der Partei einbezogen werden. Die Mitarbeit dieser Genossen sollte in Form von Lektorengruppen gestaltet und entwickelt werden. Lektorengruppen sollten vor allem für folgende Gebiete gebildet werden: zur politischen Ökonomie des Sozialismus und des ökonomischen Systems des Sozialismus, zur marxistisch-leninistischen Organisationswissenschaft, zur marxistisch-leninistischen Philosophie, zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, zur Kulturpolitik, zur Militärpolitik der SED, zu internationalen Fragen, zu Grundfragen des staatsmonopolistischen Herrschaftssystems in Westdeutschland.

Um die Anschaulichkeit und Wirksamkeit der marxistisch-leninistischen Schulungsarbeit der Bildungsstätten der Partei zu erhöhen, sind sie schrittweise mit modernen technischen Mitteln auszurüsten. Dafür sind moderne Anschauungsmaterialien wie Filme, Grafiken, Dia-Tonreihen, Tonbänder, Dia-Serien u. a. in stärkerem Maße zu verwenden. Die Bezirks- und Kreisleitungen tragen dafür Sorge, daß die technische Grundausstattung der Bildungsstätten — Bildwerfer (Aspektomat), Epidiaskop, Filmvorführgerät (16 mm), Tonbandgeräte und Tonbandarchiv, Pfeilprojektor, Bildschreiber u. a. — planmäßig vervollständigt wird.